

St. Bartholomäus
MÖRLENBACH



Maria Himmelfahrt
BIRKENAU

Pfarrbrief der katholischen Gemeinden | Ausgabe 25 | Oktober/November 2024

Dann gebe ich eurem *Land*
seinen *Regen* zur rechten Zeit,
den Regen im *Herbst* und
den Regen im *Frühjahr*,
und du kannst *Korn*,
Most und *Öl* ernten.

5 Mo 11,14





Redaktionsschluss – bitte beachten!

Der Redaktionsschluss für den Pfarrbrief Dezember/Januar ist am 11. November 2024.

Wir freuen uns über Artikel aus den Gruppen unserer Pfarrgemeinden. Bitte schicken Sie Texte und Bilder rechtzeitig zum Redaktionsschluss an das Pfarrbüro in Mörlenbach: pfarrbuero.moerlenbach@katholisch-weschnitztal.de

In der Gottesdienstordnung des nächsten Pfarrbriefs werden alle Intentionen veröffentlicht, die bis zum Redaktionsschluss im Pfarrbüro bestellt wurden. Nach dem Redaktionsschluss bestellte Intentionen werden selbstverständlich im Gottesdienst bedacht, aber nicht im Pfarrbrief veröffentlicht.

Herausgeber: Katholische Kirchengemeinden St. Bartholomäus Mörlenbach und Maria Himmelfahrt Birkenau
Redaktion: Pfarrer Peter Johannes Xuan Hai Dang

Grüßwort

Liebe Mitchristen,

das Jahr geht voran, dem Sommer folgt der Herbst. Vor kurzem haben wir noch bei 30° C geschwitzt. Jetzt drehen wir schon die Heizung auf – Pullover statt T-Shirt. Fast übergangslos erleben wir den Wechsel der Jahreszeiten. Der Herbst ist die Zeit der Ernte. Wir freuen uns über die Früchte der Erde, über die Schönheit der Schöpfung, die bunten Wälder. Der Oktober ist eine Zeit der Erntedankfeste, dem folgt der November – der „Gedenkmonat“. Wir begehen die vielen Totengedenken: Allerheiligen, Allerseelen, Volkstrauertag. Am 9. November ist ein besonderer Tag: Wir gedenken der „Reichspogromnacht“ – wir denken an das, was Menschen einander antun können. So ist in Rimbach eine besondere Gedenkfeier, verbunden mit einer Ausstellung und dem Besuch von Orten jüdischen Lebens. Dazu gehört auch die Rimbacher Kirche – die ehemalige Synagoge.

Danken, Gedenken und Denken – diese Worte hängen eng zusammen. Bei einem Totengedenken denken wir an unsere Verstorbenen, an die Menschen, die nicht mehr unter uns sind. Wir danken Ihnen, dass sie uns begleitet haben, dass sie immer noch zu uns gehören und uns geprägt haben. Wir brauchen die Erinnerung – besonders das „Nachdenken“ über unsere jüngste Geschichte. Wer „gedenkt“, der zeigt, dass er lernfähig ist. Wer „gedenkt“ ist bereit, zu reflektieren.

Wer am Erntedanktag Gott für die Gaben der Schöpfung dankt, der nimmt nicht alles selbstverständlich hin. Wer danken kann, der denkt nach! Der begreift wie wichtig und wertvoll Lebensmittel sind. Erntedank lädt uns ein, dass wir uns Gedanken machen über unseren Umgang mit dem, was uns Gott schenkt. Lebensmittel brauchen Energie, Arbeit steckt dahinter. Ist es dann in Ordnung, wenn in Deutschland pro Kopf rund 80 kg Lebensmittel weggeschmissen werden? Aber wir können anders handeln. Bei der Rimbacher Tafel werden „aussortierte“ Nahrungsmittel aus Supermärkten sinnvoll verwertet und an Bedürftige ausgeteilt. Jeder von uns kann in seinem Lebensbereich etwas tun: Übrige Speisen am nächsten Tag nochmal anbraten, aufkochen. Brot schmeckt auch noch nach 3 – 5 Tagen. Aus alten Brötchen können wir Weckmehl, Semmelknödel machen oder aus altbackenem Brot und Kuchen „armer Ritter“.

In den letzten Monaten haben die Wetterextreme zugenommen – ein Rekordhochwasser jagt das andere. Wir spüren immer mehr, wie sich unsere Welt verändert. Gott hat uns diese Welt anvertraut, sie ist ein Geschenk. Was kann jeder Einzelne tun für die „Bewahrung der Schöpfung“. Erntedank ist ein Fest des Dankens und des Nachdenkens.

So wünsche ich Ihnen allen eine gesegnete Herbstzeit!

Ihr Pfarrvikar Pfarrer Wolfgang Kaiser

Gottesdienstordnung – 1. Oktober bis 8. Dezember

26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Dienstag, 1. Oktober – Hl. Theresia vom Kinde Jesus (Lisieux)

18.00 Uhr **Mörtenbach** Eucharistiefeier

Donnerstag, 3. Oktober

17.00 Uhr **Birkenau** Eucharistische Anbetung

18.00 Uhr **Birkenau** Eucharistiefeier

Freitag, 4. Oktober – Herz-Jesu-Freitag – Hl. Franz von Assisi

18.00 Uhr **Weier** Eucharistiefeier
†† Hans und Hedwig Flößler; Elisabeth Senz;
Hans und Gottfried Weber

27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 5. Oktober – Marien-Samstag – Hl. Faustina Kowalska

18.00 Uhr **N.-Liebersbach** Eucharistiefeier
†† Eheleute Hans u. Hilde Falter; Christine Rücker

Sonntag, 6. Oktober – Erntedanksonntag

09.00 Uhr **Birkenau** Eucharistiefeier zum Erntedank

10.30 Uhr **Mörtenbach** Ökum. Erntedankgottesdienst

11.00 Uhr **N.-Liebersbach** Ökum. Erntedankgottesdienst

Dienstag, 8. Oktober

18.00 Uhr **Mörtenbach** Eucharistiefeier

Mittwoch, 9. Oktober

14.30 Uhr **Weier** Seniorengottesdienst

Donnerstag, 10. Oktober

17.00 Uhr **Birkenau** Eucharistische Anbetung

18.00 Uhr **Birkenau** Eucharistiefeier

28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 12. Oktober – Marien-Samstag

15.00 Uhr **Mörtenbach** Firmung

Sonntag, 13. Oktober

09.00 Uhr **Birkenau** Eucharistiefeier
† Eheleute Franz Keck; Jakob u. Dorothea Schmitt,
Sohn Thomas

10.30 Uhr **Mörtenbach** Eucharistiefeier
† Miriam Becker

Dienstag, 15. Oktober – Hl. Theresia von Jesus (von Ávila)

18.00 Uhr **Mörtenbach** Eucharistiefeier

Donnerstag, 17. Oktober – Hl. Ignatius von Antiochien

17.00 Uhr **Birkenau** Eucharistische Anbetung

18.00 Uhr **Birkenau** Eucharistiefeier

29. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 19. Oktober – Marien-Samstag – Hl. Johannes de Brébeu

18.00 Uhr **Birkenau** Eucharistiefeier

Sonntag, 20. Oktober

09.00 Uhr **Weier** Eucharistiefeier
†† Roland Feldmann und Angehörige,
Gretel u. Georg Wälter u. Tochter Margrit

10.00 Uhr **N.-Liebersbach** Eucharistiefeier zum Patrozinium

10.30 Uhr **Mörtenbach** Eucharistiefeier
†† Egerländer Gmoi; Josef Wiegand, Gerd Wachter

14.00 Uhr **Weier** Taufe

Dienstag, 22. Oktober – Hl. Johannes Paul II

18.00 Uhr **Mörtenbach** Eucharistiefeier

Donnerstag, 24. Oktober – Hl. Antonius Maria Claret

17.00 Uhr **Birkenau** Eucharistische Anbetung

18.00 Uhr **Birkenau** Eucharistiefeier

30. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Kollekte: Weltmission – MISSIO

Samstag, 26. Oktober – Marien-Samstag – Hl. Amandus

18.00 Uhr **Weier** Eucharistiefeier
† Hedwig Flößler

Sonntag, 27. Oktober

09.00 Uhr **Birkenau** Eucharistiefeier
†† Leb. u. Verstorbene der Familien Widmann u. Schnitzer

10.30 Uhr **Mörtenbach** Eucharistiefeier
† Valeria Sauer

Dienstag, 29. Oktober – Hl. Ferrutus

18.00 Uhr **Mörtenbach** Eucharistiefeier

Donnerstag, 31. Oktober – Hl. Wolfgang

- 17.00 Uhr **Birkenau** Eucharistische Anbetung
18.00 Uhr **Birkenau** Eucharistiefeier zum Vorabend Allerheiligen mit Segnung der Grabsymbole

Freitag, 1. November – Allerheiligen

- 15.00 Uhr **Mörtenbach** Eucharistiefeier in der Trauerhalle mit Segnung der Grabsymbole
15.00 Uhr **N.-Liebersbach** Andacht mit Segnung der Grabsymbole
18.00 Uhr **Weiher** Eucharistiefeier
†† Elisabeth Senz; Hans und Hedwig Flößler

31. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Kollekte: Priesterhilfe in Mittel- u. Osteuropa

Samstag, 2. November – Allerseelen

- 09.00 Uhr **Birkenau** Eucharistiefeier zu Allerseelen mit Segnung der Grabsymbole
18.00 Uhr **Weiher** Eucharistiefeier mit Segnung der Grabsymbole
18.00 Uhr **N.-Liebersbach** Eucharistiefeier

Sonntag, 3. November

- 09.00 Uhr **Birkenau** Eucharistiefeier
10.30 Uhr **Mörtenbach** Eucharistiefeier
†† Rupert Jäger und Angehörige; zur Danksagung und für Lebende u. Verstorbene der Familien Valentin, Magdalena Winkler und Hans und Barbara Wagner
18.00 Uhr **Mörtenbach** Lichtblick-Gottesdienst

Dienstag, 5. November

- 18.00 Uhr **Mörtenbach** Eucharistiefeier

Donnerstag, 7. November – Hl. Willibrord

- 17.00 Uhr **Birkenau** Eucharistische Anbetung
18.00 Uhr **Birkenau** Eucharistiefeier

32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Kollekte: Büchereiarbeit

Samstag, 9. November – Weihetag der Lateranbasilika

- 18.00 Uhr **Weiher** Eucharistiefeier, anschl. Andacht an der Lourdes-Grotte
17.30 Uhr **Birkenau** Ökumenischer Gottesdienst zum Gedenken an die Reichspogromnacht

Sonntag, 10. November

- 09.00 Uhr **Birkenau** Eucharistiefeier
10.30 Uhr **Mörtenbach** Eucharistiefeier
17.00 Uhr **Mörtenbach** Kirchen-Konzert Akkordeonclub Ober Mumbach

Montag, 11. November – Hl. Martin, Bischof von Tours

- 17.00 Uhr **Birkenau** Ökum. Wort-Gottes-Feier zu St. Martin
18.00 Uhr **Weiher** Martinsumzug, Treffpunkt vor der Kirche

Dienstag, 12. November – Hl. Josaphat

- 16.00 Uhr **Mörtenbach** 1. Weggottesdienst der Erstkommunion
18.00 Uhr **Mörtenbach** Eucharistiefeier

Donnerstag, 14. November

- 17.00 Uhr **Birkenau** Eucharistische Anbetung
18.00 Uhr **Birkenau** Eucharistiefeier

33. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Kollekte: Diaspora-Opfertag

Samstag, 16. November – Marien-Samstag – Hl. Margareta

- 18.00 Uhr **Birkenau** Eucharistiefeier

Sonntag, 17. November

- 09.00 Uhr **Weiher** Eucharistiefeier
10.30 Uhr **Mörtenbach** Eucharistiefeier
†† Herbert Arnold u. Ehefrau Ingrid, Andrea Cölz-Arnold; Leo und Helene Jünger, Quirin Jünger u. Carmen Ofenloch; Pfr. Wilhelm Helmling
10.00 Uhr **Birkenau** Wort-Gottes-Feier (Familiengottesdienst)
11.30 Uhr **Birkenau** Eucharistiefeier der ital. Gemeinde

Dienstag, 19. November – Hl. Elisabeth

- 18.00 Uhr **Mörtenbach** Eucharistiefeier

Donnerstag, 21. November – Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem

- 17.00 Uhr **Birkenau** Eucharistische Anbetung
18.00 Uhr **Birkenau** Eucharistiefeier

34. SONNTAG IM JAHRESKREIS – CHRISTKÖNIGSSONNTAG

Samstag, 23. November – Marien-Samstag Hl. Kolumban

- 18.00 Uhr **Weiher** Eucharistiefeier

Sonntag, 24. November – Christkönigssonntag

09.00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier
10.30 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier †† Robert u. Elsa Schober

Dienstag, 26. November – Hl. Konrad und hl. Gebhard

18.00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier
-----------	------------	------------------

Donnerstag, 28. November

17.00 Uhr	Birkenau	Eucharistische Anbetung
18.00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier

Freitag, 29. November

19.30 Uhr	Mörtenbach	Taizé-Gebet
-----------	------------	-------------

1. ADVENTSSONNTAG

Sonntag, 1. Dezember

09.00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier
10.30 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier †† Eheleute Elisabeth u. Gerhard Karolewicz, Eheleute Maria u. Adam Rech

Dienstag, 3. Dezember – Hl. Franz Xaver

18.00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier
-----------	------------	------------------

Donnerstag, 5. Dezember – Hl. Anno, Bischof von Köln

17.00 Uhr	Birkenau	Eucharistische Anbetung
18.00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier

Freitag, 6. Dezember – Hl. Nikolaus, Bischof von Myra

18.00 Uhr	Weier	Eucharistiefeier †† Hans und Hedwig Flößer; Elisabeth Senz
-----------	-------	---

2. ADVENTSSONNTAG

Samstag, 7. Dezember – Hl. Ambrosius, Bischof von Mailand

18.00 Uhr	N.-Liebersbach	Eucharistiefeier
-----------	----------------	------------------

Sonntag, 8. Dezember

10.00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier (Familiengottesdienst)
10.30 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier †† Lieselotte u. Werner Herweg

Alle Intentionen sind auch für die verstorbenen Angehörigen.

Hospizgruppe Mörtenbach

Jeder Mensch sollte ein selbstbestimmtes und würdevolles Leben bis zum letzten Augenblick führen können – Sterben ist ein Teil des Lebens.

Wir nehmen uns Zeit, wir hören zu. Wir unterstützen und entlasten Angehörige und begleiten sie in ihrer Trauer.

Ansprechpartner:

Rita Schmidt 06209/3581
Simone Wohlfart 06209/79337

Bewegender Abschied von Pfarrer Björn Rottmann

Am Samstag, 7. September wurde Pfarrer Björn Rottmann in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt in Birkenau feierlich verabschiedet.

In einer Prozession zog er zusammen mit zehn Ministranten und Pastoralreferent Christoph Flößer in die Kirche ein. Pfarrer Rottmann war drei Jahre in Birkenau und Mörtenbach und zuletzt im gesamten Pastoralraum Weschnitztal als Pfarrvikar tätig.



In der Predigt bezog sich Pfarrer Rottmann auf das Evangelium des Tages und betonte, jeder solle sich für Gott und die anderen Menschen öffnen, mit Gott sprechen und von sich erzählen. In seiner Ansprache dankte er selbst Gott,

dass er ihn vor drei Jahren in den Odenwald geführt hatte und er kam zu dem Resümee „Gott hat alles gut gemacht“.

Er dankte den leitenden Pfarrern Pater Cyril und Pfarrer Dang, unter denen er gearbeitet hatte, aber auch Pfarrer Kaiser, Pastoralreferent Flößer sowie den Pfarrsekretärinnen.

Die Betreuung der Messdiener war Pfarrer Rottmann immer ein besonderes Anliegen. Er freute sich sehr über die große Anzahl Ministranten, die zum Abschiedsgottesdienst noch einmal zusammen mit ihm ihren Dienst am Altar verrichteten. Seinen besonderen Dank sprach er den Mitgliedern der Messdienerleitung aus und lobte ausdrücklich deren aktive und mit viel Herzblut getragene Messdienerarbeit. Von den gemeinsamen Ausflügen hob er das Schlittschuhfahren besonders hervor.

Auch dankte er allen Aktiven in der Gemeinde. Hierbei erwähnte er alle, die sich musikalisch im Gottesdienst einbringen, wie die Organisten, die Instrumentalisten und Solosänger/innen und dem Kirchenchor, der ebenfalls den Abschiedsgottesdienst mitgestaltete.



Dem Familiengottesdienstkreis, mit dem er immer wieder besondere Gottesdienste vorbereitet hatte, sprach er ebenfalls seinen Dank aus; diese Gottesdienste seien für ihn immer die schönsten gewesen. Außerdem bedankte er sich beim Küster Benedikt Rothmund, den Lektoren und Kommunionhelfern sowie den Mitgliedern vom Frauentreff und der Kolpingsfamilie, den Mitgliedern der Gremien und des Kirchbauvereins, den Jugendlichen der KLJB sowie den Erstkommunionkatecheten, den Verantwortlichen für die Partnerschaft mit Imasgo und dem Besuchsdienst.

Zum Schluss zitierte er den heiligen Laurentius, der sagte: „Nicht Geld oder Prestige, sondern die Ehrenamtlichen, die sich einbringen, seien die wahren Schätze der Kirche, die lebendigen Bausteine. Er selbst habe während seiner Zeit im Odenwald erlebt, dass er vom ersten Tag an willkommen war und hier eine neue Heimat gefunden habe. Mit Wirkung zum 1. September wurde er zum Pfarrvikar im Pastoralraum Wetterau-Mitte ernannt.

Am Ende des Gottesdienstes sprach Christoph Flößer als Vertreter des Pastoralraums seinen Dank aus und erwähnte, wie viele Veränderungen es während seiner Zeit im Pastoralraum gegeben habe.



Gisela Osen sprach im Namen des Pfarrgemeinderates den Dank der gesamten Pfarrgemeinde für die gute gemeinsame Zeit aus und überreichte ein Fotobuch als Erinnerung.

Danach ergriff Nicole Riedner im Namen der Messdienerleitung das Wort und bedankte sich im Namen aller für die gute Betreuung und intensive Begleitung. Abschiedsworte im Namen aller Gremien der Pfarrgemeinde Mörlnbach und Weiher sprach Gottfried Helmling und überreichte einen Korb mit regionalen Produkten. Martha Horstmann ergriff für die Kolpingsfamilie Mörlnbach das Wort und bedankte sich, dass Pfarrer Rottmann sie als Präses begleitet hatte. Pfarrer Marcel Albert von der evangelischen Pfarrgemeinde verabschiedete seinen Bruder im Glauben mit den Worten: „Die Ökumene lebt“ und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit.

Nach dem Gottesdienst waren alle zu einem Empfang ins Pfarrheim eingeladen, wo es noch Präsentate vom Familiengottesdienstkreis und vom Imasgo-Verein gab und Franz Stevens in einer Präsentation das Wirken des scheidenden Pfarrers noch einmal in Bildern nachzeichnete. Zahlreiche Gemeindemitglieder nutzten die Gelegenheit zur persönlichen Verabschiedung.

Messdiener verabschieden Pfr. Björn Rottmann

Für die Messdienerleitung Birkenau/Mörlnbach sprach bei der Verabschiedung von Pfarrer Björn Rottmann Nicole Riedner die Dankesworte. Sie betonte, dass die Messdienerleitung von Anfang an großes Glück mit ihm hatte. Er brachte sich sehr aktiv in die Messdienerarbeit ein, ob es bei den Messdienerproben war oder dem gemeinsamen Spielen und zudem war er ein leidenschaftlicher Schlittschuhläufer. Dies sehr zur Freude der Ministranten, die es freute, wenn er mit ihnen einige Runden auf dem Eis drehte.

Im Gottesdienst bezog Pfarrer Rottmann immer die Messdiener mit ein und lobte sie immer für Ihren wertvollen Dienst. Diese Wertschätzung war für jeden einzelnen Messdiener „Gold wert“, betonte Nicole Riedner. So kam jeder gerne, um gemeinsam am Altar zu dienen. Durch seine positive Art nahm Pfarrer Rottmann den Kindern schon in der Sakristei die Scheu vorm Dienen.

Die Messdiener aus Birkenau, Nieder-Liebersbach, Mörlnbach und Weiher hatten gemeinsam ein Abschiedsgeschenk gebastelt – kleine individuell gestaltete bunte Gemälde, zusammengefügt auf einer Leinwand zu einem großen Kreuz. Zwei leuchtende goldene Balken verbinden die kleinen

Quadrate, aber in der Mitte fehle etwas, das Herzstück, das Pfarrer Rottmann für die Messdiener gewesen sei. Als Symbol überreichte sie ihm dieses Herz, das das Ganze vervollständigt.



Einführungsgottesdienst Pfarrvikar Weißbäcker

Am 8. September versammelten sich zahlreiche Gläubige aus allen sechs Pfarreien des Pastoralraums in der sehr gut gefüllten Kirche in Mörtenbach, um den neuen Pfarrvikar – Pfarrer Stephan Weißbäcker – im Weschnitztal willkommen zu heißen.

Der leitende Pfarrer des Pastoralraums, Pfarrer Peter Johannes Xuan Hai Dang, begrüßte zu Beginn die Vertreterinnen und Vertreter der politischen Gemeinden sowie der Ökumene und natürlich den neuen Pfarrvikar. Er wünschte ihm Gottes Segen für sein Wirken in den Pfarreien des Weschnitz-

tals und übergab ihm sein Ernennungsdekret.

Pfarrer Weißbäcker bedankte sich für die Begrüßung und die freundliche Aufnahme durch die Menschen im Weschnitztal. Am Ende der von Pfarrer Weißbäcker geleiteten Eucharistiefeier überbrach-

te der Koordinator des Pastoralraums, Pastoralreferent Christoph Flößer, weitere Grüße. Für die Verwaltungsräte der Pfarreien hieß Gottfried Helmling Pfarrer Weißbäcker im Weschnitztal willkommen. Dr. Wolfgang Eiser übermittelte die Willkommensgrüße aller Pfarrgemeinderäte.



Nach der feierlichen Eucharistiefeier waren alle auf Einladung des Pastoralraums ins Pfarrheim zu einem Empfang geladen. Herzhafte Snacks, ein Glas Sekt oder Saft sowie die Möglichkeit der Begegnung untereinander und mit dem neuen Pfarrvikar rundeten den Tag ab. Ein besonderer Dank gilt allen, die bei der Vorbereitung des Tages sowie am Tag selbst mitgeholfen haben.



Wir freuen uns über die Verstärkung durch Pfarrvikar Stephan Weißbäcker und sein Wirken in unseren Pfarreien und wünschen ihm Gottes Segen.



Impressionen aus dem Gemeindeleben



Ökumenischer Kerwegottesdienst mit dem Akkordeonclub
in Ober-Mumbach



Kerwegottesdienst mit den Landsknechten
in Mörlenbach

Romwallfahrt der Ministranten

Vom 27. Juli bis 3. August befand sich eine 23-köpfige Gruppe von Ministranten mit ihren Betreuern aus unserem Pastoralraum auf Romwallfahrt.

Es waren Jugendliche aus Birkenau, Nieder-Liebersbach, Weiher, Gornheimetal, Abtsteinach, Fürth und Lindenfels dabei. Verantwortlicher Leiter war Pastoralreferent Christoph Flößer, der durch die vier Betreuer aus der Messdienerleitung Birkenau/Mörtenbach – Nicole Riedner, Stephan Heckmann, Yvonne Thiede und Jonas Elflein – unterstützt wurde.

Unter dem Motto „Mit dir“ (Jes 41,10) trafen sich bei der 13. Internationalen Romwallfahrt 50.000 Ministranten aus 18 europäischen Ländern, allein 35.000 Ministranten aus Deutschland, davon etwas über 1.000 aus dem Bistum Mainz. Es war für alle ein ganz besonderes Erlebnis, so vielen anderen Ministranten und natürlich auch Papst Franziskus zu begegnen und gemeinsam ihren Glauben zu feiern.

Nach 17-stündiger Busfahrt kam die Gruppe gut gelaunt und voller Erwartungen in Rom an. Sogleich begab man sich auf den Weg, die ewige Stadt zu erkunden. Erster Anlaufpunkt war die päpstliche Basilika und älteste Marienkirche Roms, Santa Maria Maggiore. Am Abend stimmten sich alle Teilnehmer aus dem Bistum Mainz bei

einem Abendgebet mit Bischof Peter Kohlgraf auf das Ereignis ein. Auch der Abschluss der Wallfahrt fand zusammen mit dem Mainzer Bischof, der während der ganzen Zeit in Rom vor Ort dabei war, mit einem Gottesdienst am Strand von Ostia statt.



Der Bischof dankte am Ende der Romwallfahrt allen, die zum Gelingen der Fahrt beigetragen hatten. Er sagte, er sei überzeugt, dass die Jugendlichen durch diese Tage verändert zurück in ihren Alltag gehen könnten, um Salz für die Erde und Licht für die Welt zu sein.



Durch die gute Vorbereitung des Rom-Leitungsteams des Pastoralraums konnten die Teilnehmer viele unvergessliche Momente erleben, wie den Besuch der vatikanischen Gärten, der vatikanischen Museen und der Sixtinischen Kapelle. Sehr beeindruckend waren auch die Katakomben von San Callisto. Hier konnte die Gruppe sehr viel Interessantes entdecken. Es waren geheime Versammlungsräume der frühen Christen, in denen Gottesdienste gefeiert wurden und sehr viele Grabstätten, auch von vielen Kindern, zu sehen.

Überwältigend war die Größe des Kolosseums, das Forum Romanum, die Spanischen Treppe und das Pantheon. Den Trevi-Brunnen besuchte die Gruppe gleich zweimal und vollzog dort den Brauch, eine Münze in den Brunnen zu werfen, um nochmals nach Rom zurück-

zukehren. Auch durch die große Hitze mit Temperaturen, die meist zwischen 36 und 39 Grad lagen, ließen sich die Teilnehmer und ihre Betreuer nicht davon abhalten, alle vorab geplanten Termine wahrzunehmen. Oft wurde es auch stressig, was mit verschiedenen Schwierigkeiten vor Ort zusammenhing. Dies wurde jedoch von allen mit Freude und stetig wachsendem Zusammenhalt gut gemeistert und minderte nicht die gute Stimmung der Gruppe. Ein großer Vorteil waren die sehr guten Ortskenntnisse und Erfahrungen des Pastoralreferenten Christoph Flößer, der bereits mehrmals in Rom war und das Programm vorgeschlagen hatte.



Das absolute Highlight für alle war die Papstaudienz auf dem Petersplatz. Zur Audienz zu kommen, stellte dabei eine besondere Herausforderung dar, da die Einlasskontrollen sehr langsam vorankamen. Die Besichtigung des Petersdoms war für alle sehr beeindruckend. Die Größe des Doms konnte man an Bodenmarkierun-

gen feststellen, die zeigten, dass viele große Kirchen der Welt, wie beispielsweise der Kölner Dom, der Länge nach vollständig hineinpassen.

Ein weiterer Höhepunkt war auch der Überraschungsvormittag in Trastevere mit Bischof Peter Kohlgraf, der zusammen mit der Gruppe die Lateranbasilika besuchte. Für alle war es eine große Freude, den Bischof nochmals persönlich zu treffen. Bereitwillig signierte er die Pilgershirts und die Pilgerbücher. Auch Bischof Kohlgraf genoss die Begegnung mit der Gruppe des Pastoralraums Weschnitztal.

Am Samstag, 3. August kam die Gruppe wieder wohlbehalten in Heppenheim an, wo sie müde und erschöpft, aber glücklich morgens

kurz nach 7 Uhr erwartet wurde. Alle konnten sehr viele unvergessliche Eindrücke mitnehmen und werden noch lange davon zehren. Die Gruppe wuchs von Tag zu Tag immer mehr zusammen. Schon jetzt freuen sich die Teilnehmer und Betreuer auf das Rom-Nachtreffen des Pastoralraums.

Natürlich möchte die Rom-Leitung an jeden Einzelnen, ob Gottesdienstbesucher, Gruppierungen aus den Pfarreien, die Gremien der Pfarreien, ein herzliches „Vergelt's Gott“ aussprechen, denn ohne Ihre Unterstützung wäre es uns nicht möglich gewesen, den Jugendlichen einen Nachlass beim Reisepreis zu gewähren und an drei Abenden das Essen zu sponsern. Auch das ein oder andere Eis konnte so von uns ausgegeben werden.



Familiengottesdienst in Birkenau

Am letzten Sonntag in den Sommerferien staunten die Kirchenbesucher nicht schlecht, als sie die katholische Kirche Maria Himmelfahrt in Birkenau betraten: Überall standen bunte Regenschirme herum, man musste fast Slalom laufen, um sich in die Bänke setzen zu können.

Die Auflösung erfolgte aber umgehend. Das Vorbereitungsteam hatte sich den Psalm 31 zu Nutzen gemacht und das Thema „Ich bin geborgen unter Gottes Schirm“ in den Mittelpunkt des Gottesdienstes gestellt. Die anwesenden Schulanfänger und alle anderen Schulkinder und auch Lehrkräfte konnten dabei ihre Sorgen und Befürchtungen für das neue Schuljahr benennen und diese wurden zunächst als graue Wolken visualisiert.

Anschließend wurde aber mit einer leuchtenden Sonne und einem großen Regenschirm verdeutlicht, wie Gott und in allen Situationen unseres Lebens beschirmt und beschützt. Im Evangelium wurde die Bibelstelle vorgelesen, wie Jesus alle Kinder segnet und danach konnten sich auch alle, die das wünschten, von Pfarrer Kaiser segnen lassen.

Die Segnung wurde musikalisch untermalt von Querflöte und Orgel und für zuhause gab es noch einen kleinen Segen für die Hosentasche oder auch das Mäppchen im Schulanzen.

Der nächste Familiengottesdienst findet statt am 29. September um 10 Uhr in Maria Himmelfahrt in Birkenau, hierzu sind vor allem die Familien wieder herzlich eingeladen.



Buchausstellung der Bücherei Weiher

Die KÖB Herz-Jesu Weiher präsentiert am Sonntag, den 17. November nach der erfolgreichen Neuauflage im letzten Jahr wieder ihre große Buchausstellung!

Es werden über 100 der neuesten Medien für Kinder und Erwachsene im Pfarr- und Jugendheim Weiher ausgestellt. Die Besucherinnen und Besucher können von 10 bis 16 Uhr – z. B. im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst in Weiher – in aller Ruhe stöbern und vielleicht schon das ein oder andere Weihnachtsgeschenk entdecken.



Das Büchereiteam wird auch wieder das beliebte Büchercafé einrichten und lädt zu einem Plausch

bei Kaffee und Kuchen ein. Kuchen gibt es auch zum Mitnehmen (so lange der Vorrat reicht).

Nicht nur die ausgestellten Bücher, sondern fast alle allgemein im Markt erhältlichen Medien können während der Buchausstellung bestellt werden und sind schon nach kurzer Zeit abholbereit oder werden auf Wunsch auch nach Hause geliefert. Sie unterstützen mit jedem gekauften Buch direkt unsere Bücherei. Aber auch wenn Sie sich nur informieren möchten, oder sich bei Kaffee & Kuchen austauschen möchten, sind Sie herzlich willkommen!

Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Bücherei freuen sich auf alle großen und kleinen Besucherinnen und Besucher und eine gut frequentierte Ausstellung.

Imasgo-Partnerschaft: Kaufen und Gutes bewirken

Am Wochenende, 12. und 13. Oktober lädt der Partnerschafts-Verein Imasgo – Christen für Afrika zum diesjährigen Spendenflohmarkt ein.

Sowohl im Hof als auch in den Räumen des Pfarrheimes in der Hauptstraße 80 gibt es an beiden Tagen in der Zeit von 10 bis 15 Uhr Gelegenheit zur Schnäppchenjagd. Am Sonntag wird zudem nach dem

Gottesdienst Kaffee und Kuchen angeboten. Zahlreiche Birkenauer haben sich im Vorfeld beteiligt und „Gutes für eine gute Sache“ – so auch das Motto der Veranstaltung – gespendet. Denn der Verkaufs-

erlös fließt zu hundert Prozent in die gemeinsamen Projekte mit der Partnerpfarrei Imasgo in Burkina Faso. Die Beziehungen dorthin bestehen nun schon seit 28 Jahren. Durch die direkten Kontakte mit Rückmeldungen ist gesichert, dass die Unterstützung ankommt. Ein Beispiel aus dem Ausbildungsprojekt für Solarelektriker möge dies verdeutlichen.

Bernadette Ouédraogo etwa schreibt über ihre Erfahrungen: „Wir profitieren sehr von dieser Ausbildung und möchten, dass sie fortgesetzt wird, damit wir uns weiterbilden. Es ist ein leichtes Arbeitsfeld für Frauen. Ich habe versucht, in unserem Dorf einige Frauen darin zu schulen, kleinere Stromausfälle zu erkennen und schnell zu melden, damit wir die Reparaturen durchführen können. Unsere Kenntnis in Solarelektrizi-

tät macht uns Freude und bringt uns Geld“.

Der Verein möchte diese Ausbildung gerne weiter ausbauen, der Bedarf ist groß, das Projekt in vielerlei Hinsicht sinnvoll. Außerdem wird aktuell die Schwesternstation in Imasgo unterstützt, um jungen Frauen zu helfen, durch Weben und Schneidern ihren Unterhalt zu verdienen. Jeder Kauf beim Flohmarkt hilft hier mit, die Lebenssituation der Birkenauer Freunde in Imasgo zu verbessern und deren Verbleib in ihrer geliebten Heimat zu sichern.

Der Verein bedankt sich bei allen Sachspendern für die Unterstützung, hofft auf gutes Wetter und zahlreiche Besucher.

Mehr unter:
www.christen-fuer-afrika.de

Kindergarten St. Josef Mörtenbach beim Kerweumzug

Unter dem Kerwemotto „Zeitreise“ begab sich der Kindergarten St. Josef zurück in die 70er Jahre.

Gemeinsam mit Kindern und Eltern wurde besprochen, geplant und vorbereitet. Nachdem sich die Eltern in der Vorbereitungsgruppe für das Motto „Flower-Power“ entschieden hatten, sammelten sie gemeinsam mit dem Kindergarten Ideen, die umgesetzt werden sollten und an denen sich alle Kinder und Erwachsene be-

teiligen konnten. Mit der großen Bereitschaft vieler Eltern zum Mitmachen konnte so einiges auf die Beine gestellt werden.

Bei gemeinsamen Aktionen im Kindergarten wurden T-Shirts gebastelt, Schilder gestaltet und Blumen gebastelt. Durch das weitere Engagement der Eltern konnte das

noch um Blumenkränze aus echten Blüten und zwei umgebauten Bollerwägen erweitert werden. Mit einer tollen Rakete für die Reise durch die Zeit und einem VW-Bulli war die Kindergarten-gemeinschaft nun bestens für die Teilnahme am Umzug gerüstet.

Am Kerwesonntag war es dann soweit. Voller Vorfreude trafen sich

die Familien und Erzieherinnen bei ihrer Startnummer ein. Das Banner mit dem Kindergartenlogo bildete den Anfang der Fußgruppe.

Gemeinsam zogen Kinder, Geschwister, Eltern, Großeltern und das Team vom Kindergarten St. Josef in einer tollen Atmosphäre durch die Straßen von Mörlenbach.



Erstkommunionvorbereitung im Pastoralraum

Ausflug ins Bibelmuseum

Im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung sind zwei Ausflüge ins Bibelmuseum nach Frankfurt geplant am Sa., 16. und Sa., 23. November.

Die Anmeldungen wurden verschickt, Anmeldeschluss ist am 23. Oktober.

Firmung 2024 im Pastoralraum Weschnitztal

Am 12. Oktober wird in unserem Pastoralraum das Sakrament der Firmung gespendet. Über 60 Jugendliche haben sich auf den Weg gemacht, um sich auf den Empfang des Firmsakraments vorzubereiten.

Hierzu gehörten verschiedene Samstage, an denen die Themen „Identität“, „Gott“, „Jesus Christus“, „Heiliger Geist“ und „Kirche“ behandelt wurden, der Empfang des Sakraments der Versöhnung sowie die Teilnahme an den Eucharistiefiern.

Das Sakrament der Firmung wird in zwei Gottesdiensten, um 15 Uhr in Mörlenbach und um 17 Uhr in Fürth gespendet.

Bitte begleiten Sie unsere Jugendlichen auf diesem Weg im Gebet.



Besuch aus Imasgo

Vom 10. bis 24. September waren Dr. Camille Ramdé und Philippe Ramdé aus Imasgo zu Besuch in Birkenau.



Das Foto zeigt die beiden Gäste bei der Vorstellung im Gottesdienst am 15. September.

Es war primär ein Arbeitsbesuch der beiden Projektkoordinatoren vor Ort, aber es gab auch zahlreiche Begegnungen mit vielen Pfarrgemeindemitgliedern, etwa während des Kartoffelfestes. Besuche in Schulen und bei Ausbildungsstätten in Betrieben gehörten ebenfalls zum umfangreichen Besuchsprogramm.

Eucharistische Anbetung

Erst im zweiten Jahrtausend haben sich Formen der Anbetung der Eucharistie außerhalb der heiligen Messe entwickelt. Weil Jesus in der konsekrierten Hostie anwesend ist, beugen wir vor dem Tabernakel die Knie, verweilen wir vor ihm und schauen ihn in der Gestalt des Brotes an.

Ob die Hostie nicht sichtbar im Tabernakel ist oder in einer Monstranz ausgestellt wird, ist von der Realität her dasselbe. Es kann dem betenden Gläubigen aber helfen, das Allerheiligste, das Jesus ist, anzuschauen.



In der katholischen Kirche gibt es besondere Andachtsformen wie die vierzigstündige Anbetung des Allerheiligsten oder die ewige Anbetung, das heißt das Allerheiligste ist ständig ausgesetzt und wird abwechselnd von den Gläubigen verehrt. Die Ölbergandacht

am Gründonnerstag in der Nacht zum Karfreitag ist eine besondere Form der Anbetung des Allerheiligsten.

Der heilige Papst Johannes Paul II. rief das Jahr 2005 zum Jahr der Eucharistie zur Erneuerung des katholischen Glaubens, vor allem der Verehrung Jesu Christi im Allerheiligsten, aus. In der Folge wurde die eucharistische Anbetung in vielen Pfarreien und Ordensgemeinschaften in der Welt wieder belebt.

Der selige Carlo Acutis (1991-2006) war tief religiös und wurde unter anderem dafür bekannt, sogenannte eucharistische Wunder zu dokumentieren und auf einer Internetseite zu katalogisieren. Carlo Acutis, welcher in den Medien auch als Influencer Gottes bzw. Cyber-Apostel bezeichnet wird, bringt seine Liebe zur Eucharistie mit folgenden Worten zum Ausdruck: „Die Menschen, die sich in die Sonne stellen, werden gebräunt, während die Menschen, die sich vor die Eucharistie stellen, zu Heiligen werden.“ Er fügte hinzu: „Die Eucharistie ist meine Autobahn in den Himmel.“

Die eucharistische Anbetung bzw. die Aussetzung des Allerheiligsten ist eine Gebetsform in der katholischen Kirche. Die in der Eucharistiefeier konsekrierte Hostie, das Allerheiligste, wird in einer Monstranz ausgestellt und anbetend verehrt. Das Allerheiligste kann von den Gläubigen durch Gebete, Lobgesänge oder in stiller Anbetung verehrt werden. Höhepunkt und Abschluss der Anbetung des Allerheiligsten ist der sakramentale oder eucharistische Segen.

In den sechs Pfarreien unseres Pastoralraums Weschnitztal gibt es zwei eucharistische Anbetun-

gen, welche jede Woche durchgeführt werden:

- Katholische Kirche zu Fürth: jeden Mittwoch um 19 Uhr
- Katholische Kirche zu Birkenau: Jeden Donnerstag um 17 Uhr

Hiermit lade ich Sie und Euch ein, an diesen eucharistischen Anbetungen teilzunehmen. Insbesondere lade ich diejenigen ein, welche diese Gebetsform noch nicht kennen.

Herzliche Einladung und im Gebet verbunden: Pfarrer Peter Johannes Xuan Hai Dang

Frauenfrühstück Mörlenbach

Herzliche Einladung zum Frauenfrühstück am Mittwoch, 2. Oktober (Oktoberfest) und am Mittwoch,

6. November, jeweils im Pfarr- und Jugendheim in Mörlenbach.

Ökumenischer Nachmittagstreff in Mörlenbach

Der Caritaskreis bietet am 13. November ab 14.30 Uhr einen ökumenischen „Nachmittagstreff“ an. Diese Veranstaltung gibt es im Wechsel mit der ev. Kirchengemeinde an jedem 2. Mittwoch im Monat und löst die bisherigen Seniorennachmittage ab.

Eingeladen sind Männer und Frauen aller Altersklassen, die sich hier zu einem gemütlichen, unterhaltsamen Nachmittag treffen können. Die jeweiligen Themen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Das Caritas-Team wird die Gäste wie bisher mit Kaffee und Kuchen sowie mit verschiedenen Getränken bewirten und freut sich auf eine rege Beteiligung.

Spendenrekord bei Orgel & Bike

Die sechste Ausgabe der beliebten Veranstaltung „Orgel & Bike“ war erneut ein voller Erfolg und lockte am 18. August zahlreiche Musik- und Radfreunde in die evangelischen und katholischen Kirchen von Birkenau, Reisen und Mörlenbach.

Rund 100 Gäste in jeder der fünf Kirchen erlebten dank unserer talentierten Organisten unvergessliche musikalische Darbietungen. Die Vielfalt der musikalischen Stile und die eindrucksvolle Akustik der verschiedenen Orgeln faszinierten das Publikum, das sich in jeder Kirche neu verzaubern ließ.



Spendenübergabe (v.l.n.r.): Helmut Sürie & Sonja Stein (Organisatoren), Dennis Kramer (Leiter Diakonie Bergstraße), Pfarrer Stephan Weißbäcker und Pfarrer Marcel Albert.

Die Spendenbereitschaft der Gäste war beeindruckend: Insgesamt konnten 951,37 Euro für die Tafel in Rimbach gesammelt werden. Helmut Sürie hat den Betrag auf 1000 Euro aufgestockt; ein herzliches „Vergelt's Gott!“ ihm und allen Spendern – und nicht zuletzt den Organisten, ohne die diese Veranstaltung nicht möglich wäre!

Wie jedes Jahr endete die Konzerttour mit einem gemütlichen Beisammensein im katholischen Pfarrgarten in Mörlenbach, wo die Besucher bei „Weck, Worscht unn Woi“ den Abend ausklingen ließen und in das Körbchen am Buffet 256,70 Euro für die Ökumene-Arbeit in Mörlenbach spendeten.

Mitarbeiterfest 2025

Wir möchten uns als Pfarrteam ganz herzlich für die übernommenen Arbeiten und Dienste unserer ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken.

Vielen Dank, dass Sie sich mit großem Engagement für unsere Pfarrgemeinden einsetzen! Sei es im Ortsausschuss, im Verwaltungsrat, bei der Vorbereitung zur Erstkommunion oder bei Besuchen zu Geburtstagen oder bei Familien

mit neugeborenen Kindern. Diese Liste von Ehrenamtlichen in unseren Pfarreien ließe sich beliebig fortsetzen. Um „Danke!“ zu sagen, laden wir alle ehrenamtlich Engagierten aus dem Pastoralraum Weschnitztal mit den Gemeinden

Fürth, Krumbach, Rimbach, Lindenfels, Mörlenbach und Birkenau am Dienstag, den 11. Februar 2025 nach Mörlenbach ein. Wir beginnen den gemeinsamen Abend um 18 Uhr mit einer Eucharistiefeier in der Pfarrkirche St. Bartholomäus

Mörlenbach. Anschließend sind alle zum Abendessen im Bürgerhaus Mörlenbach eingeladen. Wir bitten um Anmeldung bis 17. Januar 2025 in den Pfarrbüros oder unter mitarbeiterfest@katholisch-weschnitztal.de.

Das Pfarrteam: Pfr. Peter Johannes Xuan Hai Dang (leitender Pfarrer), Pastoralreferent Christoph Flößer (Koordinator), Birgit Horschler (Verwaltungsleiterin), Pfr. Wolfgang Kaiser (Pfarrvikar) Pfr. Stephan Weißbäcker (Pfarrvikar) sowie die Pfarrsekretärinnen.



Gütiger Gott,

der du die Zeiten wandelst
und die Erde trägst,
wir danken dir für den Herbst,
für die Farben des Wandels,
für die Stille, die sich auf das Land legt.

In den fallenden Blättern erkennen wir
die Weisheit des Loslassens,
in den kürzeren Tagen spüren wir
den Ruf zum Innehalten.

Schenke uns den Mut, das loszulassen,
was uns nicht mehr dient,
und die Besonnenheit,
geduldig auf das Neue zu warten,
das du für uns bereithältst.

Lass uns in der kühlen Luft
deinen Atem spüren,
der uns durch unser Leben führt.

In der Stille des Herbstes
danken wir Dir für den Segen,
den jede Jahreszeit bringt. Amen.

Text & Gestaltung: Sonja Stein

So erreichen Sie uns

Pfarrer Peter Johannes Xuan Hai Dang (leitender Pfarrer)

Tel: 06253/5027 oder 0176/12539310

E-Mail: pfarrer.dang@katholisch-weschnitztal.de

Pfarrer Stephan Weißbäcker (Pfarrvikar)

Tel: 06209/720122

E-Mail: pfarrer.weissbaecker@katholisch-weschnitztal.de

Pastoralreferent Christoph Flößer (Koordinator)

Tel: 0176/12539309

E-Mail: pastoralreferent.floesser@katholisch-weschnitztal.de

Pfarrbüro St. Bartholomäus Mörlenbach

Kirchgasse 21 • 69509 Mörlenbach

Tel: 06209/72010

Fax: 06209/720123

E-Mail: pfarrbuero.moerlenbach@
katholisch-weschnitztal.de

Pfarrsekretärin: Monika Scholz

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Dienstag: 9:00–11:00 Uhr

Donnerstag: 14:00–16:00 Uhr

Freitag: 09:00–11:00 Uhr

Konto der Kirchenkasse

Kath. Kirchengemeinde

St. Bartholomäus

Pax-Bank Mainz

IBAN DE30 3706 0193 4002 1380 05

Pfarrbüro Maria Himmelfahrt Birkenau

Hauptstraße 55 • 69488 Birkenau

Tel: 06201/31039

Fax: 06201/390057

E-Mail: pfarrbuero.birkenau@
katholisch-weschnitztal.de

Pfarrsekretärin: Ewa Kolb-Duziak

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Dienstag: 9:00–11:00 Uhr

Donnerstag: 14:00–16:00 Uhr

Freitag: 09:00–11:00 Uhr

Konto der Kirchenkasse

Kath. Kirchengemeinde

Maria Himmelfahrt

Pax-Bank Mainz

IBAN DE30 3706 0193 4000 6670 00

Aktuelle Informationen finden Sie online

Homepage Maria Himmelfahrt Birkenau: bistummainz.de/pfarrei/birkenau

Homepage St. Bartholomäus Mörlenbach: bistummainz.de/pfarrei/moerlenbach



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

